



Parlamentsdirektion
Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen
NR-AUS-PETBI.Stellungnahme@parlament.gv.at

Rathaus, Stiege 7, 2. Stock, Tür 425
1082 Wien
Telefon +43 1 4000 82630
Fax +43 1 4000 99 82700
post@md-bd.wien.gv.at
wien.gv.at

MD BD – 254243-2020-2
Heumarkt-Initiative Denkmalschutz
zu GZ: 20/BI-NR/2019

Wien, 24.04.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu Ihrer Anfrage vom 12. März 2020 im Zusammenhang mit der Parlamentarischen Bürgerinitiative betreffend Gefährdung des UNESCO-Weltkulturerbes „Historisches Zentrum von Wien“ durch das Heumarkt-Hochhausprojekt (Hotel InterContinental-Wiener Eislaufverein) wird folgende Stellungnahme übermittelt.

Gegenüber dem im Schreiben der Initiative Denkmalschutz vom 14. November 2019 angesprochenen und kritisierten Projektstand für die Entwicklung des Areals am Heumarkt gibt es insofern eine maßgebende Änderung, dass am 20. Dezember 2019 das Bundeskanzleramt als Vertreterin der State Party gegenüber der Unesco informiert wurde, dass vor dem Hintergrund der Entscheidungen des Welterbekomitees (Bonn 2015, Istanbul 2016, Krakau 2017, Bahrain 2018, Baku 2019) auf Initiative der Stadt Wien Gespräche mit dem Eigentümer und Projektentwickler der Liegenschaft Heumarkt-Eislaufverein geführt wurden und eine alternative Systemlösung entwickelt wurde.

Diese alternative Systemlösung sieht folgende wesentliche Änderungen gegenüber dem zuvor zitierten Ursprungsprojekt vor:

Der Hochhausturm von 66,3 Meter soll im Sinne der Entscheidungen des Welterbekomitees NICHT umgesetzt werden. Der Hochhausturm war bekanntlich der primäre Grund, dass die Welterbestätte in der 41. Sitzung des Komitees (Juli 2017, Krakau) als gefährdete Welterbestätte gelistet wurde.

Für das Hotel- und Kongressgebäude, welches das bestehende Gebäude aus den 1960er Jahren ersetzen soll, wird eine Erhöhung gegenüber dem derzeit bestehenden Gebäude nicht ausgeschlossen. Hierbei gilt es sämtliche technische Aufbauten (Aufzugsschächte, Stiegenhäuser, Be- und Entlüftungsanlagen, etc.) in die Gebäudestruktur integriert werden würden. Damit soll eine einheitliche, harmonische Silhouette der Dachlandschaft und eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem jetzigen Zustand (niedrigeres Gebäude, jedoch mit zahlreichen Aufbauten) garantiert werden.

Im vom Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport am 22. April 2020 an das Unesco-Welterbezentrum übermittelten Report "DESIRED STATE OF CONSERVATION FOR REMOVAL OF THE PROPERTY FROM THE LIST OF WORLD HERITAGE IN DANGER", welcher in Abstimmung mit der Stadt Wien erstellt wurde, wird beschrieben, welche konkreten Maßnahmen gesetzt werden, mit dem Ziel, dass die Welterbestätte Historisches Zentrum von Wien von der Liste der gefährdeten Welterbestätten gestrichen wird.

Ing. Mag. Rudolf Zunke
+43 1 4000 82689

Mit freundlichen Grüßen
Der Gruppenleiter

Dipl.-Ing. Thomas Madreiter
Planungsdirektor



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Information zur Prüfung des elektronischen Siegels
bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter:
<https://www.wien.gv.at/amtssignatur>